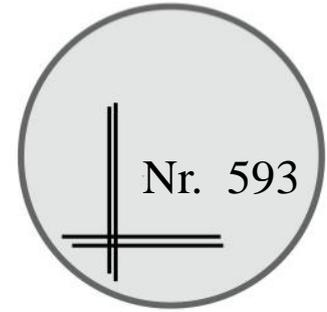




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Gehilfen zur Freude!

**„Nicht dass wir Herren wären über euren Glauben, sondern wir sind Gehilfen eurer Freude; denn ihr steht im Glauben.“**

**2. Korinther 1,24**

Bei diesem Wort denke ich immer an eine Hebamme. Die Hebammen sind Helfer bei der Geburt jener kleinen süßen Wesen, über die sich dann die Eltern unglaublich freuen. Die Hebammen mögen das eine oder andere gesagt oder getan haben, was vielleicht nicht so angenehm war, aber am Ende zählt nur noch das Ergebnis. Die Schmerzen sind vergessen, alle Ermahnungen sind vergessen, alle Anstrengungen sind überwunden. Es hat sich gelohnt!

Wer von Jesus Christus gehört hat, wer ihn kennen gelernt hat, wer Freude in Christus gefunden hat, ja wer dadurch Vergebung seiner Schuld und Rettung erfahren hat, der wird zu einem Gehilfen der Freude! „Gerettetsein schenkt Rettersinn!“ hat jemand mal so richtig formuliert. Wir haben den Auftrag den Menschen zu sagen, was ihnen hilft, was ihnen Rettung bringt, und was ihnen letztendlich echte, dauerhafte Freude bringt.

Wir, die wir Jesus Christus kennen, haben einen Informationsauftrag. **„Gott will, dass allen Menschen geholfen werde, und sie zur Erkenntnis kommen!“ 1. Tim 2,4**

**„... heiligt aber den Herrn Christus in euren Herzen. Seid allezeit**

**bereit zur Verantwortung vor jedermann, der von euch Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist,“**

**1.Petr 3,15**

**„Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ Mt. 28,18-20**

Gott will, dass wir den Menschen sagen, wie sie zu ihm kommen! Gott will, dass wir den Menschen sagen, wie sie glücklich werden können. Wir ihr Leben gelingen kann.

Natürlich nicht überheblich und autorität. Diese Zeiten sind lange vorbei, in denen der Pfarrer eines Dorfes wie ein König auftreten konnte. Nein, wir sind Diener. Wir sind Helfer, Gehilfen zur Freude.

Aber, wie bei der Hebamme gehört zu diesem Informationsauftrag schon dazu, dass wir sagen, wo die Schwierigkeiten und Gefahren liegen.

Wer Gott nicht ernst nimmt, der braucht sich nicht zu wundern, wenn dieser Gott ihm nicht hilft. Wer Gott nicht ernst nimmt, brauch sich auch nicht zu wundern, wenn sich Gott überhaupt nicht mit ihm

auseinandersetzt. Wir kennen vielleicht diesen wunderbaren Satz aus den Psalmen:

**„Das tust du und ich schweige; da meinst du, ich sei so wie du.“**

**Psalm 50,21**

Wer Gott nicht ernst nimmt, wer ihm nicht mit der nötigen Achtung begegnet, der wird überhaupt nichts von ihm erfahren. Wir sollten Gott bitten, dass wir mehr über ihn erfahren können. Wir sollten Gott bitten, dass er uns die Blindheit von unseren Augen nimmt, damit wir ihn erkennen, damit wir das Wort Gottes verstehen können. Denn ohne den Geist Gottes, ohne seinen Heiligen Geist können wir all das, was mit Gott zu tun hat überhaupt nicht begreifen.

Außerdem hat es wenig Sinn nach Gottes Willen zu fragen, wenn wir nicht bereit sind, diesen Willen auch zu tun. Das ist die andere Gefahr, in der wir uns befinden. Wer zum Arzt geht, sich alles brav anhört, um es dann gleich wieder zu vergessen, der muss sich nicht wundern, wenn er krank bleibt. Und auch unser Leben kann nur dann gelingen, wenn wir die Hilfe Gottes annehmen. Die Bibel ist das Wort Gottes. In der Bibel zeigt uns Gott den Weg zum Leben. Darum sollten wir jeden Tag das Wort Gottes lesen, damit unser Leben gelingen kann. Das Wort Gottes hilft uns diese Freude mit Jesus zu finden und zu entfalten. Und genau dazu wollen wir behilflich sein.